

Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Vergaben: Landwirtschaftliche Zeilung, Illustriertes Sonntagsblatt.

Schriftleiter, Druck und Verlag: W. H. Störbe, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.

Bezugspreis:
In der Stadt vierteljährlich 1,20 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
1,30 Mark, bei Abholung von der Post
1,20 Mark.

Abgesen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.

Abgesenpreis
für die 5gepaltenen Norms-Zeile oder deren
Raum 2 Pf., Restanteil die 4gepaltenen
Zeile 1 Pf.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 146.

Bezugspreis
vierteljährlich 6.— Mk.

Donnerstag, den 9. Dezember 1920.

Inhalts: 6gep. Seite 50 Pf.,
Restanteil: 4gep. Seite 1,20 Pf.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Aufus.

An unsere Mitbürger wenden wir uns mit einer herzlichen Bitte. Überall im deutschen Vaterland wird in diesen Tagen eine Volksammlung für die notleidende Kinderwelt veranstaltet.

Kinder in Not! Dem Schicksal das nicht ins Gerat Es ist nachgewiesen, daß in Preußen im Jahre 1918: 198, im Jahre 1919: 22.800 Kinder im Alter von 1—15 Jahren an Infuenza, im Jahre 1918: 7.425, im Jahre 1919: 11.788 Kinder an Diphtherie gestorben sind. Eine noch weit größere Zahl von Kindern ist durch jahrelange Unterernährung, mangelnde Kleidung, durch Kälte und durch gestörte Nachtruhe, rachitisch, furch und elend geworden.

Die Zukunft unseres Volkes ist aufs höchste gefährdet, wenn seine Kinder in so großer Zahl zu Grunde gehen.

Sage niemand: das geht mich nichts an. Meine Kinder sind gesund. Es sind ja nur Großstadtkinder. Kein Mensch, der ein fühlendes Herz in seiner Brust trägt, kann sich dieser Not verschließen. Es sind ja deutsche Kinder!

Wir hoffen, daß auch für die notleidende Kinder bei uns ein namhafter Betrag abfällt und bitten nochmals herzlich: Bitte niemand die Sammlung ab, die am nächsten Sonntag an alle Türen und Herzen klopfen werden. Der herzlichste Dank des armen getretenen Vaterlandes ist jedem mildtätigen Geber gemiß.
Arendsee, den 7. Dezember 1920.

Der Ortsausschuß für die deutsche Kinderhilfe.

Arndt, Graeven. Ehrte, Superintendent. Gertrud Genjen. Kaske, Maurermeister. König, Rektor. M. Meinede, Müller, Lehrer. Schwefter, Kinn. Fr. Genjos, Maler. Saalfeld, Bäckereimeister.

Es kommt zur Verteilung auf Abschnitt A 184 — 125 bis 250 Gr. Kochmehl (Auslandsweizenmehl) Preis pro Pfund 5,60 Mark, B. 92 — 125 Gr. Kunsthonig zum Preise von 1,85 Mark.

Abgabe der Bezugsabschnitte bei den Kleinveräußerungen bis zum 1. Januar 1921, diese müssen im Kreis-Lebensmittelamt bis zum 13. Dezember eingegangen sein. Verpätet eingehende Bezugsabschnitte können in Anbetracht der geringen Menge nicht berücksichtigt werden. Die Kleinveräußerungen werden darauf hingewiesen, daß das Mehl bei der Abnahme sofort bezahlet werden muß.
Der Magistrat.

Lokales und Provinziales.

Arendsee, den 8. Dezember 1920.

Zur Aufklärung der Schullasten wird nach folgendes mitgeteilt. In der Zeit vom 1. April 1920 bis Ende Dezember 1920 wurden den hiesigen Lehrern nachfolgende Bezüge gewährt:

Rektor König	10 200,— Mark
Lehrer Hollmann	11 141,25 Mark
„ Müller	10 491,20 „
„ König	10 410,— „
„ Schulz	9 072,50 „
„ Dertlich	8 998,33 „
Lehrerin Birgitt	5 152,50 „

Es sind dieses die Kosten für drei Vierteljahre. Inwiefern sich der Staat an den Kosten beteiligt, darüber schweben noch Verhandlungen. Die Gemeinde Arendsee hat vorläufig in der Etat für 1920 54000 Mark zur Deckung der Schullasten eingestellt.

Zu der Genzener Brandstiftungssache nahm vorige Woche der Untersuchungsrichter aus Stendal eine Untersuchung vor, welche zur Verhaftung eines der Brandstiftung verdächtigen Mannes aus Kleinan führte. Ein gegen eine Genzenerin gelegter Verdacht scheint sich demnach nicht zu bestätigen.

Jugendpflege. Am 27. v. Ms. fand im Landratsamt in Osterburg eine Besprechung aller die Jugendpflege betreffenden Kreisvorsitzende und Persönlichkeiten statt. Nach Eröffnung der Sitzung durch den kom. Landrat sprach der Bezirks-Jugendpfleger aus Magdeburg, Herr Wobde, über die Jugendpflege in der Jetztzeit und die Aufgaben der Ausschüsse für Jugendpflege. Er führte aus, wie dringend erforderlich es sei, daß überall wieder an die Arbeit gegangen würde, um eine sittliche Körperliche und geistige Gefundung der Jugend zu erreichen; nur so könne für eine glücklichere Zukunft

Deutschlands der Grund gelegt werden. Berufen zur Mitarbeit seien alle, die das soeben gekennzeichnete Ziel erstreben, einerlei, welche politische oder religiöse Weltanschauung sie vertreten. In jeder, selbst der kleinsten Gemeinde, müsse zum Mindesten eine Persönlichkeit mit warmem Herzen für die Jugend bereit sein, sich der Pflege der Schulentlassenen zu widmen. Es sei notwendig, daß innerhalb der Ortsgemeinden und dann weiter innerhalb des Kreises alle die jugendpflegebetreibenden Vereine, — bei voller Wahrung ihrer Selbstständigkeit — sich zusammenschließen. Der Staat unterstütze die den Ortsausschüssen und dem Kreisausschuß angeschlossenen Vereine in jeder Weise durch geistliche Beihilfen, Fahrpreisermäßigungen, Bekämpfung der Leiter und der Jugendlichen usw. Es wurde beschlossen, noch in diesem Winter eine Vollversammlung aller Ortsausschüsse einzuberufen, in der ebenfalls über die Zusammenlegung des Kreisausschusses für Jugendpflege die Beschlüsse und das weitere Arbeitsprogramm beraten werden sollen.

Eine neue Veranstaltung für das Zeitungsgewerbe bringt der 1. Januar. Die von der Post zu hebenden Gebühren werden ganz erheblich gesteigert. In manchen Kreisen glaubt man immer noch, daß die Zeitungsverlage in den Unternehmungen gehören, welche große Gewinne einfahren können. Wie sehr diese Meinung von der Wirklichkeit abweicht, dafür ist das Beispiel des „Land- und forstwirtschaftlichen Vereinsblattes für die Provinz Hannover“. Die Zeitung findet in den landwirtschaftlichen Kreisen der Provinz durch Aufgabe von Anzeigen doch die weitgehendste Unterstützung, dabei hat die Landwirtschaftsamt diesen Unternehmen im laufenden Jahre schon einen Zuschuß von 500.000 Mark geben müssen. Man ersieht daraus, wie ein Zeitungsunternehmen heute mit Einnahmen rechnen muß, um sich bei den von Tag zu Tag mehr steigenden Löhnen über Wasser zu halten.

Ziegen erkranken selten, es sei denn, daß die Krankheit durch fehlerhafte Behandlung oder durch irgendein großes Verhängnis in der Pflege verursacht wurde. Dies kommt meist aber nur bei ausschließlicher Stallhaltung vor. Hühner sind im Ziegenstalle nicht zu halten; sie beschmutzen nicht nur Klauen und Kruppen, sondern übertragen ihr Ungeziefer auch auf die Ziegen. Ueber den Stall darf kein Futter lagern, da dasselbe den Stallmist annimmt und dann gar nicht oder nur mit Widerwillen gefressen wird.

Verstümmeltes Futter jeder Art wirkt allzeit schädlich. Dasselbe verdirbt sehr leicht Kofit, Erkrankungen der Verdauungsorgane, Krämpfe, Lahmheit, nicht selten sogar den Tod. Es sind Fische bekannt, wo Pferde nach Aufnahme von verstimmeltem Heu und Brot erkrankten sind. Verstümmelte Getreide sind noch ganz besonders den trächtigen Tieren schädlich. Darum also Vorsicht!

Kinder in Not!

Denke an das Elend und gib sofort!

Deutsche Kinderhilfe.

Die Deutsche Kinderhilfe und die in ihr zusammengefaßten Wohlfahrtsvereinigungen und caritativen Verbände fordern jeden zu einer Spende für das notleidende Kind auf, die am 12. Dezember stattfinden soll. Sie begründen mit knappen, aber ersichtlichen Angaben die Dringlichkeit dieser Aufforderung. Ihr Aufruf zur Selbsthilfe darf kein vergeblicher sein; er bedarf keiner weiteren Begründung. An dem Ziel sind wir alle ohne Unterschied der Parteien gleichmäßig beteiligt, und auch, wer an der Gegenwart zweifelt, hat die Pflicht, den Erhaltungsmöglichkeiten der Zukunft sich nicht zu verlagen.

10 Mann Sicherheitspolizei werden in den Kreis Osterburg verlegt. Die Polizeitruppe wird für Sicherheit auf den Landstraßen zu sorgen haben und Felddiebstähle und Räuberzügen abgelegenen Höfen zu verhindern suchen.

Brot. Vergangene Woche wurde ein Einbruch in die hiesige Mühle ausgeführt. Diesmal war es nicht Getreide oder Mehl, worauf der Einbrecher ausging, sondern 2 in der Mühle an sicherem Orte aufbewahrte Gemehre, die ihn lockten; es muß ein mit den Verhältnissen durchaus vertrauter Mensch gewesen sein, jedoch er Kenntnis von dem Lagerort der Gemehre hatte, weiter ist nichts einzuweisen. Bestimmter Verdacht

liegt vor. — Hier ist der Mann, der sich eines Verbrechen an dem Schulmädchen W. R. schuldig machen wollte, verhaftet worden. Es handelt sich um einen polnischen Arbeiter, der zuletzt in Groß-Rosau im Dienste stand. — Auf der in Demitz abgehaltene Treibjagd wurden von 70 Schützen 48 Hasen zur Strecke gebracht.

Trabahn, 2. Dezember. Die 12 Dörfer des Lemgow haben beschlossene ihren im Weltkrieg gelassenen, Angehörigen gemeinsam ein Denkmal zu setzen, das seinen Standort vor der hohen Kirche bei Prebühl erhalten wird. Eine für diesen Zweck kürzlich abgehaltene Sammlung hat etwa 32.000 Mark ergeben.

Stendal, 6. Dez. Durch Gasvergiftung starb heute nacht der pensionierte Jagdführer Holz, Windmühlstraße 2. Seine Ehefrau liegt schwer erkrankt an derselben Vergiftung darnieder. Infolgedessen hat man sich entschlossen die Stoffsäure Leber geschleibt worden, so daß das Gas ausströmen konnte. Als die Eheleute den Geruch bemerkten, glaubten sie, daß der Hahn offene Feuer und drühen ihn nun erst, in der Meinung, ihn zu schlügen, auf.

Genßin Zum Zwecke der Elektrifizierung des Kreises wurde vom Freitage eine weitere Anleihe von 15.000.000 Mark aufgenommen.

Wetterbericht.

Am Donnerstag: Teils heiter, teils wolfig, trüb, vorwiegend trocken, frost.
Am Freitag: Etwas milder, wechselnd bewölkt, etwas Niederschlag.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag, den 14. Dezember 1920,

kommen an Ort und Stelle zum öffentlichen Verkauf im Schafstet Wirt I. Jagden 39b

ca. 730 m³ Kiefern-Knüppelholz.

Besammlung der Käufer 10 Uhr vormittags am Forsthaus W et l.

Gräflich Bevollmächtigter Forstamt Carlom.

Bekanntmachung.

In letzter Zeit sind häufig Reichseinkommensteuerbeträge, welche an die Staatkasse in Arendsee zu zahlen sind, irrtümlich auf das Postfachkonto Nr. 38192 eingezahlt worden.

Die Nummer des Postfachkontos der Stadtparkasse in Arendsee, auf welcher die Einzahlung der Steuerbeiträge für die Einwohner der Stadt Arendsee erfolgen kann, ist die Nr. 29028.

Osterburg, den 3. Dezember 1920.

Finanzamt.

Städtische Sparkasse Arendsee, Altmark

Postfachkonto: Berlin Nr. 29028,
Bank-Konto: Dr. Staatsbank, Berlin Nr. D. 3122 und
Spartassen-Giro-Zentrale, Magdeburg.

Kassenstunden:

Montags von 10—1 Uhr, an den anderen Werktagen von 10—12 und 2—4 Uhr.

Annahme von Sparendlagen, tägl. Verzinsung mit 3 1/2%, Rückzahlungen in jeder Höhe, mögl. ohne vorherige Kündigung.

Anschiebung von Kapitalien.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

— Vermittlung von Schlichtsachen.



Schlachtpferde

kauf jederzeit und zahlt die höchsten Preise, bei Unfällen sofort zur Stelle.

Georg Soga, Rößschlächter,

Zeehaufen i. M., Grabenstr. 9. Telefon 259.

Kirchliche Nachrichten.

Donnerstag, den 9. Dezember, abends 8 Uhr, im Jugendheim „Frauenhilfe“.

Sie treffen das Richtige!

wenn Sie Ihre Weihnachtseinkäufe in der

Germania-Drogerie

von H. u. W. Stappenbeck Nachf.

vornehmen.

Passende Geschenkartikel

Für den Vater:

Rognat
Rum
Kraf
feinste Liköre
Magenbittern
Rot- und Weißweine
Zigarren
Zigaretten
Zartbinden
„ Rämme

Für die Mutter:

Parfüms
Toiletten-Seifen
Schokoladen
Boubons
Kakao
Zidweine
Toilettenartikel
Zahnbürsten
Zahnpaste
Seife

Für den Sohn:

Saarwasser
Mundwasser
Rämme
Haarbürsten
Nasser-Spiegel
Nasser-Köpfe
und Pinsel
Zischen-Rämme
und -Spiegel
Echtes Köln. Wasser

Für die Tochter:

Toiletteartikel zur Haut-
Nagel-, Zahn-, Mund- und
Zahnpflege
Sandstiepspiegel
in Celluloid, Nickel u. Holz
Zahnbürsten, Nagel-
bürstchenfächer, Pfeifen-,
Staub- u. Griffstäume,
Manicüre-Kästen
in allen Preislagen.
Parfümerien.

Baumlichte aller Art. Sämtliche Artikel zur Weihnachtbäckerei. Feinsten gebrannten Kaffee.

Punsch-Essenzen.



Wenn Sie

zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste die Ihren Hoffnungen entsprechenden Geschäfte machen wollen, dann müssen Sie Ihre Artikel schon jetzt anpreisen und dadurch die Käufer aus Stadt und Land aufmerksam machen. Ihr Interesse, und das der Konsumenten ist es, wenn das Weihnachtsgeschäft schon jetzt einsetzt, dadurch alle kurz vor dem Feste eine unliebsame Anbahnung vermieden wird. Diese Zwecke werden erreicht, wenn Sie

im **Urendsee-Wochenblatt** inserieren!



Schlachtpferde

kauft jederzeit.

Auf Wunsch der Besitzer wird an Ort und Stelle geschlachtet.

N. Delling, Hofschlächter, Osterburg.
Ballerstedterstr. 29. Fernspr. 485.

Prima Vollheringe

Stück 1,50 und 2,00 Mark.
empfiehlt

Erwin Schlichting.

Felfhgebrannten

Kaffee

empfiehlt

Erwin Schlichting.

Zum Schlachten

empfehle:
Pfefer weiß u. schwarz
Gewürz
Nelfen

Zimtblüte
Macisblüte
Zimmt
Wurffkraut
Zwiebeln-
F. W. Schröder.

Margarine

empfiehlt

H. Thielbeer
Fernspr. 22.

Feine Wäsche
nimmt zum Waschen und
Plätten an
Helene Zahn,
Heiligenfelde.

Zu Weihnachtseinkäufen

empfehlen wir unser großes, neu aufgefülltes Lager in

Spielwaren
Haus- und Küchengeräten
Aluminium- u. Emaillegeschirren
Porzellan- und Steingutwaren
Feuerfesten Meissner Tongeschirren

Glas- Kristall- und Nickelwaren
Korbmöbeln und Körben
Holzwaren
Blumenkrippen
Lampen für Karbid, Benzol u. Spiritus
Leuchtbenzol, Motorenbenzol.

Reiche Auswahl in Kunststein- u. Terrakottawaren

W. Richter. Fernspr. 43.

Für - den - Weihnachtstisch

sind Drucksachen sehr willkommen als:

Visitenkarten, Gratulationskarten (neu, mit Ansicht und Blumenprägung) Briefbogen und Umschläge mit Namen, Geschäftsbriefbogen und -Umschläge mit Firma, Mitteilungen, Postkarten, Rechnungen usw.

alles modern und preismässig zu haben in der

Geschäftsstelle d. Blattes

Berliner Hof.

Mittwoch, Weihnachtsmarkt, von 5-10 Uhr,

Musikalische Unterhaltung

(Salon-Orchester) in den unteren Räumen.

Eintritt frei.

Kaffee, Tee, Schokolade, Gebäck.

Bockwurst mit Kraut,

Grosser Saal von 4-10 Uhr

Tanz.

Spare, wo du kannst!

Hervorragende

Weihnachts-Ausstellung

Mitte Dein Geld!

von sämtlichen Neuheiten in Beleuchtungskörpern

Kronen, Zuglampen, Ampeln, Deckenbeleuchtungen, Klavier-, Nachttisch-, Tisch- und Ständerlampen etc. Elektr. Heiz- und Kochapparate, Kochplatten, Bügeleisen.

Unser Schlager: Reinbronce-Zuglampen.

1. billigste Preise, 2. vollständig konkurrenzlos, 3. einzig dastehend.

Seidenlampenschirme, eigenes Atelier. Anfertigung unter Berücksichtigung jeden Geschmacks.

Kommt, seht, prüft, staunt und kauft beim

Beleuchtungshaus „Hanja“

Ausser Ring.

Einzigste Firma am Platze, die sich nicht an den übermässigen Preisen für elektrische Lichtanlagen beteiligt.

Filiale Arendsee, Breitestr. 3 (neben Kaufm. Kurt Benecke.)

Stammhaus Hannover.

Elektrische Unternehmungen jeder Art. Licht-, Kraft- und Accumulatoren-Anlagen etc.

Dauernde Reparaturwerkstatt für Elektrik.

Auf alle Bestellungen von Beleuchtungskörpern gebe bis Weihnachten auf Ladenpreise 10% Rabatt.

Am Sonntag, den 12. Dezember 1920, feiert der Fußballklub Kläden-Kraas in Hoffmanns Saal sein diesjähriges

Winterfest

bestehend aus Theater und Ball. Anfang 2 Uhr nachm. 7 1/2 Uhr Theater. Freunde und Gönner sind herzlichst eingeladen.

Sierzu eine Beilage.